|  |  |
| --- | --- |
|  | **Stoffverteilungsplan Nordrhein-Westfalen** |
| **Geschichte und Geschehen** |
| **Schülerband 3, Schuljahrgang 9** (978-3-12-443070-0) | Schule: |
| **Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen (2007)** | Lehrer: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Übergreifende Kompetenzerwartungen** **Sachkompetenz**Die Schülerinnen und Schüler* ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
* benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
* beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
* beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (SK),
* wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
* wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
* entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
* analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

**Methodenkompetenz**Die Schülerinnen und Schüler* formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
* beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
* unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
* identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
* wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
* nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
* vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
* unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
* erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
* verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
* stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

**Urteilskompetenz*** analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
* analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
* beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
* berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
* prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist.

**Handlungskompetenz*** formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile,
* thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
* gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

|  |
| --- |
|  |

obligatorische Inhalte

|  |
| --- |
|  |

fakultative Inhalte |
| **Kernlehrplan Inhaltsfelder und Schwerpunkte** | **Geschichte und Geschehen** | **Methodische Elemente**  | **Mein Unterrichtsplan** |
| **9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten** | **1 Vom Zarenreich zur Sowjetunion, S. 10–31** |  |  |
| Russland: Revolution 1917 und Stalinismus   | Übermächtige Herrscher – ohnmächtige Untertanen? Die Herrschaft der Zaren, S. 12–15 |  |  |
| „Alle Macht den Sowjets“? – Die Russische Revolution 1917, S. 16–19 |  |
|  | Kompetenztraining: Ein Referat halten, S. 20–21 |
| Die Diktatur der Bolschewiki, S. 22–25 |  |
| Die Herrschaft Stalins – eine Terrorherrschaft?, S. 26–29 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 30–31 |  |
| **9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten** | **2 Der Aufstieg der USA zur Weltmacht, S. 32–55** |  |  |
| USA: Aufstieg zur Weltmacht   | Wie wurden die USA zur Großmacht?, S. 34–39 |  |  |
|  | Kompetenztraining:Sach- und Werturteile formulieren, S. 40–41 |
| Über die Grenzen hinaus, S. 42–45 |  |
|  Vom Boom zur Krise, S. 46–49 |  |
| Wie gelang der Aufstieg zur Weltmacht Nummer 1?, S. 50–53 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 54–5 |  |
| **10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg** | **3 Die Weimarer Republik: zwischen Erfolg und Scheitern, S. 56–91** |  |  |
| Die Zerstörung der Weimarer Republik  | Frieden durch Revolution?, S. 58–61 |  |  |
|  | Kompetenztraining: Politische Plakate untersuchen, S. 62–63 |  |
|  | Kompetenztraining An Stationen lernen, S. 64–65 |  |
| Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang?, S. 66–69 |  |  |
| Republik ohne Demokraten?, S. 70–73 |  |
| Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit Gegnern?, S. 74–77 |  |
| Fortschritt im Alltag?, S. 78–81 |  |
| Wirtschaft auf Erfolgskurs?, S. 82–83 |  |
| Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung?, S. 84–89 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 90–91 |  |
| **10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg** | **4 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, S. 92–151** |  |  |
| Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand  Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti  und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945  Vernichtungskrieg | Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört?, S. 94–99 |  |  |
| Worauf gründete die NS-Weltanschauung?, S. 100–103 |  |
| Propaganda im NS-Staat, S. 104–105 |  |
| Jugend unter dem Hakenkreuz – Erziehung für das Regime?, S. 106–109 |  |
| Ausgegrenzt, unterdrückt, verfolgt – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“?, S. 110–113 |  |
| Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit?, S. 114–117 |  |
| „Erfolge“ der Nationalsozialisten – was steckt dahinter?, S. 118–119 |  |
| Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten, S. 120–123  |  |
|  | Kompetenztraining: TV-Dokumentationen auswerten, S. 124–125 |
| Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa, S. 126–131 |  |
| Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma, S. 132–137 |  |
| Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst?, S.138–139 |  |
| Geschichte begegnen: Die Steinwache – einst Zentrale des Terrors, heute Ort des Gedenkens, S. 140–141 |  |
| Wer leistete Widerstand?, S.142–145 |  |
| Von der Kriegswende zur Kapitulation – Befreiung oder Niederlage?, S. 146–149 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 150–151 |  |
| **11. Inhaltsfeld: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands** | **5 Deutschland nach 1945, S. 152–223** |  |  |
| Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext  Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung  Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit   | Deutschland 1945 – die „Stunde Null“?, S. 154–157 |  |  |
| Die Potsdamer Konferenz – Neuordnung Deutschlands?, S. 158–159  |  |
| Flucht und Vertreibung, S. 160–163  |  |
| Geschichte begegnen: Flucht, Vertreibung, Erinnerung, S. 164–165  |  |
| Neubeginn? Entnazifizierung und Demokratie, S. 166–171  |  |
| Not und Hoffnung: die Nachkriegswirtschaft, S. 172–175 |  |
| Verzicht auf die Einheit? Bundesrepublik und DDR, S. 176–179  |  |
| Herrschaft im geteilten Deutschland, S. 180–183 |  |
| Außenpolitik in engen Grenzen, S. 184–187  |  |
| Schwierige deutsch-deutsche Beziehungen, S. 188–193  |  |
| Wirtschaft zwischen Markt und Plan, S. 194–199  |  |
| Die Gesellschaft verändert sich, S. 200–205 |  |
|  | Kompetenztraining: Zeitzeugen befragen, S. 206–207 |
| Vergangenheit, die nie vergeht, S. 208–211  |  |
| Von der friedlichen Revolution zur Wiedervereinigung, S. 212–217  |  |
| Der lange Weg zur Einheit, S. 218–221 |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 222–223 |  |
| **11. Inhaltsfeld: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands** | **6 Kalter Krieg – Der Ost-West-Konflikt 1945–1991, S. 224–255** |  |  |
| Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen   | Die Entstehung des Kalten Krieges: Warum wurden aus Verbündeten Feinde?, S. 226–229  |  |  |
| Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden?, S. 230–233 |  |
| Aufstände im Ostblock – Chance für den Westen?, S. 234–235 |  |
| Kuba und Vietnam – „heiße“ Schauplätze im Kalten Krieg?, S. 236–239 |  |
|  | Kompetenztraining: Historische Spielfilme untersuchen, S. 240–241 |
| „Gleichgewicht des Schreckens“ und Entspannungs-politik, S. 242–245  |  |
| Der zweite Kalte Krieg, S. 246–249 |  |
| Das Ende des Kalten Krieges – ein Sieg des Westens?, S. 250–253  |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 254–255 |  |
| **11. Inhaltsfeld:** **Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands** | **7 Die Welt nach 1990, S. 256–283** |  |  |
| Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen **12. Inhaltsfeld: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen*** Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive
 | Eine sicherere Welt? Globale Entwicklungen nach dem Ende des Kalten Krieges, S. 258–261 |  |  |
| Gemeinsam die Welt besser gestalten – die Vereinten Nationen, S. 262–265  |  |
| Was bewirkt die UNO wirklich?, S. 266–269 |  |
| Lernen aus der Geschichte – die Europäische Union, S. 270–273 |  |
| Anfang vom Ende einer Idee? Neue Krisen bedrohen Europa, S. 274–277 |  |
| Was wissen wir von China, was wissen die Chinesen von uns?, S. 278–281  |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 282–283 |  |